

Traumata

bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen



Viele Menschen in Deutschland engagieren sich haupt- und ehrenamtlich auf vielfältige Weise in der Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen. So unterschiedlich die Herkunftsländer und auch die Fluchtumstände von minderjährig Geflüchteten sind, gemeinsam sind den jungen Menschen meist sehr belastende, traumatisierende Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht. Zudem ist davon auszugehen, dass sich bei vielen posttraumatische Belastungsstörungen entwickeln werden – nicht zuletzt aufgrund ihrer Situation in Deutschland.

Daraus ergeben sich viele Fragen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, die in ihrer Arbeit stetig gefragt sind, sensibel und empathisch zu agieren und zu reagieren:

- Was ist ein Trauma und wie erkenne ich es?
- Was sind die besonderen Bedürfnisse von geflüchteten, traumatisierten Kindern und Jugendlichen?
- Welche Hilfen gibt es?
- Was kann ich auch dafür tun, um meine eigene Selbstfürsorge nicht aus dem Blick zu verlieren?

Die Tagesschulung möchte gemeinsam mit den Teilnehmenden Antworten auf diese Fragen geben. Die Teilnehmenden der Schulungen verstehen Traumata und posttraumatische Belastungsstörungen sowie mögliche Anzeichen und Symptome dafür. Ebenso lernen sie, einen sensiblen und wertschätzenden Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu finden, um ihnen und ihren Eltern unterstützend beizustehen – ohne dabei die eigene Selbstfürsorge aus den Augen zu verlieren.

Die Schulung, die von erfahrenen Sozialpädagog*innen durchgeführt wird, gliedert sich in vier Sessions und ist mit einem vielfältigen, interaktiven und praxisorientierten Methodenmix konzipiert. Dies befähigt die 20 - 25 Teilnehmenden, die Schulungsinhalte unmittelbar in ihr jeweiliges Arbeitsumfeld zu übertragen.

Schulungsinhalte

Lerneinheit 1

- Austausch über kulturelle Vielfalt
- Zahlen, Daten und Fakten
- Traumata & posttraumatische Belastungsstörungen
- Der Traumaprozess

Lerneinheit 2

- Anzeichen und Hauptsymptome von Traumata
- Innerliche Vorgänge bei traumatisierten Kindern
- Traumatherapie

Lerneinheit 3

- Traumasensible Haltung
- Umgang mit traumatisierten Geflüchteten
- Wie die Begegnung gelingt
- Wenn Worte alleine nicht reichen

Lerneinheit 4

- Hilfe für die Eltern
- Selbstfürsorge
- Reflexion und Klärung offener Fragen

Kontakt

Bei Interesse an unserem Schulungsangebot können Sie sich gern mit uns in Verbindung setzen. Wir werden in Zusammenarbeit mit Ihnen die Schulungsmodule an die Bedürfnisse Ihrer Organisation anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kindernothilfe.de/schulungsangebot.

Pia-Christina Böhm

Manager Training & Consulting

E-Mail: pia-christina.boehm@knh.de

Tel.: 0203.7789-290

Wiebke Weinandt

Manager Training & Consulting

E-Mail: wiebke.weinandt@knh.de

Tel.: 0203.7789-198